

Die Annahme, dass das im Zusammenhang mit Navigationsgeräten verwendete Kartenmaterial generell die für Lkw fahrzeugspezifischen Restriktionen enthält, ist ein leider immer noch weit verbreiteter Irrtum. Selbst Karten mit sogenannten „Lkw-Attributen“ (z. B. Brückentragfähigkeiten, lichte Höhen, Straßenverengungen, Sperrungen für den Schwerverkehr, fehlende Wendemöglichkeiten usw.) enthalten diese gegebenenfalls nicht bis auf die untersten Straßenkategorien und für alle Länder.

Die Unternehmen sind daher gefordert, die am Markt angebotenen Geräte auf das verwendete Kartenmaterial und damit die Einsatzfähigkeit im Lkw und den einzelnen Relationen zu hinterfragen.

Navigationsgeräte können trotz der dargelegten Problematik bei sachgemäßer Anwendung unbestritten einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten. Wünschenswert wäre eine Kooperation zwischen allen Behörden, Institutionen und Organisationen, die verkehrsrelevante Daten erheben und bearbeiten.

Anzustreben wäre darüber hinaus der Dialog mit den potenziellen Nutzern in Bezug auf ihren Informationsbedarf, der gegebenenfalls über das bestehende Angebot hinausreicht (z. B. Gefällstrecken, Informationen zur Belegung von Rast- und Parkplätzen usw.).

Partner gesucht!

Der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) hat wieder Angebote zur Zusammenarbeit zwischen in- und ausländischen Transportunternehmen in seiner „Kooperationsbörse“ veröffentlicht. In der neuesten Ausgabe sind allein 15 deutsche Unternehmen aufgeführt, die nicht nur Partner auf dem deutschen Binnenmarkt suchen, sondern auch im EU-Raum. Ebenso bieten fünf ausländische Betriebe ihre Dienstleistungen einem möglichen deutschen Kooperationspartner an.

Der BGL leitet als neutraler Vermittler die bei ihm eingehenden Zuschriften von interessierten Unternehmen an die jeweiligen Inserenten weiter, die dann gegebenenfalls den Kontakt mit dem potenziellen Partner selbst herstellen können.

Die BGL-Kooperationsbörse ist unter folgender Adresse erreichbar: Postfach 930 260 in 60457 Frankfurt/M. (Tel.: 0 69/ 79 19-2 99/2 96, Fax: -79 19-2 77, E-Mail: bgl@bgl-ev.de/Internet www.bgl-ev.de.

Internationaler Verkehr

Montenegro erhebt „Ökomaut“

Die Verkehrsbehörden von Montenegro, einer Teilrepublik des ehemaligen Jugoslawiens, haben eine sogenannte Ökomaut für alle in- und ausländischen Kraftfahrzeuge eingeführt. Sie muss bei der Einfahrt in Form einer bar zu zahlenden Vignette entrichtet werden. Diese Vignette gilt zwar offiziell für ein Jahr, ist aber immer nur bis zum 14. Juni des Folgejahres begrenzt, unabhängig vom Zeitpunkt an dem sie zuvor erworben wurde! Kurzzeit-Vignetten werden nicht ausgegeben. Für Lkw mit einem zul. Gesamtgewicht bis zu 3,5 t werden 80 Euro erhoben. Für die darüberliegenden Gesamtgewichte steigert sich der Vignettenbetrag auf – zurzeit – bis zu 150 Euro. Detail-Infos über diese Vignettenregelung können beim Fachverband Güterkraftverkehr und Logistik Hessen angefordert werden. Auch die Behörden von Montenegro informieren im Internet unter www.ecotax-montenegro.gov.me über ihre „Ökomaut“.

Firmen- nachrichten



30 Jahre Spedition- Kurierdienst Sobek

Mit der Gründung im Jahre 1978 wurde der Grundstein für das heutige erfolgreiche mittelständische Unternehmen Spedition-Kurierdienst Sobek in Mörfelden gelegt. Zunächst noch als kleine Transportfirma im Bereich des Presseservices wurden die Betätigungsfelder Distribution-Logistikberatung-Gesundheitslogistik und Kuriergeschäft über die Jahre konsequent ausgebaut. Mit den Gründungen der Niederlassung Stuttgart im Jahre 1987 und Mannheim in 2001 wurden die Standorte gemäß den regionalen Marktanforderungen erweitert. Durch eine europaweite Zusammenarbeit, die über Jahre systematisch ausgebaut wurde, kann das Unternehmen sowohl Transportlösungen per Pkw oder Lkw anbieten. Es ist aber nicht nur der Transport von A nach B, sondern auch die Beratung und Betreuung des Kunden, gemäß den gestellten Aufgaben. Nicht standardisierte Einzel-

services, sondern kunden- und auftragsorientierte Lösungen prägen das Geschäft, trotz oder gerade wegen des schnellen Kuriergeschäfts, so die Geschäftsleitung Heinz Peter Sobek und Dr. Michael Reiter. Auf die Frage, wie ein solcher über 30 Jahre nachhaltiger Erfolg zustande kommen konnte, meint Heinz Peter Sobek: „Bodenständigkeit, der Blick für das Machbare sowie der offene Umgang mit den Menschen, welche einem täglich begegnen, sind das Grundrezept. Mehr braucht es nicht!“ Bei allem Erfolg liegt dem Unternehmen in Mörfelden aber auch die soziale Verantwortung am Herzen: So wird im Sinne der Firmenphilosophie nicht gefeiert, sondern eine sechsstellige Summe für Wissenschaft und Forschung sowie für die SOS-Kinderdörfer gespendet. Weitere Infos über die Spedition Sobek im Internet unter: www.kurierdienst-sobek.de.

Hessischer
Verkehrsspiegel

Impressum

ISSN 1435-411X

Verlagsanschrift:

Hessischer Verkehrsspiegel
Postfach 93 01 06
60456 Frankfurt/Main

Herausgeber:

Fachverband Güterkraftverkehr
und Logistik Hessen e. V.
Waldschulstr. 128
65933 Frankfurt/Main
Telefon (069) 39 52 32
Telefax (069) 38 75 79
Internet: www.gueterkraft.de
E-Mail: info@gueterkraft.de

Redaktion:

Betriebswirt (DAV) Claus-O. Herzig
Dipl.-Kfm. Klaus Poppe
Dipl.-Betriebsw. Martin Staudt

Anzeigen:

Edith Bayer
Telefon (069) 97 96 30
Telefax (069) 97 96 32 22
Postfach 93 01 06
60456 Frankfurt/Main

Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge oder Zitate geben nicht unbedingt die Meinung des Fachverbandes Güterkraftverkehr und Logistik Hessen e. V. wieder.

Druck:

Druckerei Chmielorz GmbH
Ostring 13
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (06122) 77 09-01